

Auf dem Strom des Lebens



FOTOS VON BETTINA FLITNER
TEXT VON MARKUS WEKCESSER

Die wunderschönen Bilder der Serie *Boatpeople* von Bettina Flitner sind wahre Hingucker. Die Kölner Fotografin inszeniert ein globales Gesellschaftspanorama, das gleichermaßen symbolisch, humorvoll und unterhaltsam ist. Mit den dramatischen Nachrichtenbildern, die wir von überfüllten Flüchtlingsbooten aus dem Mittelmeer kennen, haben diese Fotos nichts gemein. Gleichwohl befinden sich die Porträtierten ebenfalls auf einer Reise. Nur ist das Gewässer, auf dem sie fahren, still und ruhig, der Himmel ist häufig blau und die Sicht klar.

Überraschenderweise handelt es sich um den Rhein. Der Horizont liegt sehr tief, sodass das nur gelegentlich ein Stückchen vom anderen Ufer zu erkennen ist. Wenn man es nicht besser wüsste, könnten die Bilder auch in der Südsee oder anderswo arrangiert worden sein. Aber der Ort der Aufnahme ist auch gar nicht von Bedeutung. Denn im übertragenen Sinn zeigt Bettina Flitner unterschiedliche Menschen aus aller Welt auf dem Strom des Lebens. Anstatt in ihrer vertrauten Umgebung, platziert sie



grazile Ballerinas, eine müde Obsthändlerin, junge Ministranten, feixende Clowns, selbstbewusste Manager und fröhliche Schützenbrüder auf einem schlichten Holzboot. So verrückt die Künstlerin die Perspektive auf scheinbar Altbekanntes und erschließt dem Betrachter neue Assoziationsfelder.

Eine Lebensreise ohne Stürme und gelegentlichen Schiffbruch gibt es nicht. Dennoch ist es notwendig und es tut gut, zuweilen innezuhalten und zu überlegen: Was liegt hinter mir und wo befinde ich mich jetzt? Mit wem reise ich und was ist mein Ziel? //

Bettina Flitner: *Boatpeople*, Emma Verlag, 80 Seiten, 19,80 Euro.